

Januar 2010: AGO-Gütesiegel

Unternehmen Göpper Innenausbau aus Eckartsweier erhält AGO-Gütesiegel der Holz-Berufsgenossenschaft

Aus den Händen des Leiters der Holz-Berufsgenossenschaft (Holz-BG) Dienststelle Stuttgart,

Ekkehard Guhlich, erhielt als erstes Unternehmen in der Region nach Einführung des Arbeitsschutzmanagementsystems „Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz durch Organisation“ AGO die Firma Manfred Göpper Innenausbau in Willstät-Eckartsweier am 15. Januar 2010 das Gütesiegel überreicht. „Die Firma Göpper Innenausbau, Elke und Manfred Göpper, haben eine durchdachte Arbeits- und Gesundheitsschutzorganisation entwickelt, die weit über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinausreicht“, betonte Guhlich in seinen Grußworten bei einer kleinen Feierstunde in der Halle des Unternehmens, „Die Berufsgenossenschaft verleiht das AGO-Gütesiegel nur dann, wenn ein Unternehmen die Einführung und Auditierung eines Arbeitsschutzmanagementsystems (AMS) auf der Basis des Nationalen Leitfadens für AMS erfolgreich durchlaufen hat.“



Guhlich berichtete vom umfangreichen Arbeitsaufwand bei der Überprüfung und Verbesserung sämtlicher Arbeitsprozesse des Unternehmens durch Fachberater der Holz-BG. Und hob hervor, „dass trotz einer sehr guten Ausgangslage im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz noch weitere Optimierungsansätze entwickelt und durchgeführt werden konnten.“

Willstätts Bürgermeister Marco Steffens war zu der Feierstunde gekommen und hatte Glückwünsche zu der Verleihung des Gütesiegels überbracht. In seinen Grußworten erinnerte er daran, dass es in Krisenzeiten nicht nur um Erhalt und Sichern von Arbeitsplätzen geht und schon gar nicht auf Kosten der Arbeitssicherheit. „Wirtschaftlicher Erfolg und gesunde Arbeitsbedingungen gehören untrennbar zusammen“, hob er hervor, „das eine funktioniert ohne das andere nicht! Nur gesunde Menschen sind leistungsfähig!“ Und fügte am Schluss seiner Worte ein Lob an. Nach dem Ende der jetzigen Wirtschaftskrise werden im Wettbewerb um gute Mitarbeiter neue Kriterien aufgestellt und erfolgreich sein. „Dann haben Unternehmen mit attraktiven Arbeitsplätzen, gesundem Betriebsklima und gutem Ruf die besseren Karten“, sagte Steffens.

Nach dem Überreichen des Gütesiegels lud das Unternehmen Gäste und Mitarbeiter zum Mittagessen ein.